

Das Projekt „**SAVE - Suizidprävention an Schulen. Evaluation individuenzentrierter und gruppenbezogener Präventionsansätze**“ ist ein durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Kooperationsprojekt der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Institut für Bildungswissenschaft, Prof. Dr. Silke Hertel) und den Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret (Abteilung Psychosomatik, Projekt ANNA, Dr. Simone Bruder, Dr. Norbert Kohl).

In diesem Rahmen ist **ab sofort bis zum 30.09.2020** am Standort Heidelberg

**eine Stelle als akademische Mitarbeiterin/akademischer
Mitarbeiter (m/w/d)**
(50%, E 13 TV-L)

zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Die Möglichkeit zur Weiterqualifikation ist gegeben und ist ausdrücklich erwünscht. Eine Option auf Verlängerung des Vertrages ist bei Verlängerung des Gesamtprojektes möglich.

Aufgabenschwerpunkte

Der inhaltliche Schwerpunkt der Stelle liegt im Bereich der Selbstregulation von Schülerinnen und Schülern (Sek. I) in Krisensituationen. Im Rahmen von psychoedukativen Trainingsprogrammen sollen Bewältigungsstrategien vermittelt und Hilfsstrukturen vorgestellt werden. Das Projekt hat einen präventiven Charakter und soll Suizidalität von Jugendlichen vorbeugen.

- Projektarbeit (Konzeption, Datenerhebung, Datenauswertung)
- Weiterentwicklung/Umsetzung einer psychoedukativen Intervention für Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I (Programm zur Selbstregulation von Schülerinnen und Schülern in Krisensituationen)
- Erstellen von und Mitarbeit an wissenschaftlichen Publikationen und Konferenzbeiträgen
- Eigenständige Präsentation von Ergebnissen auf wissenschaftlichen Tagungen
- Mitarbeit beim Erstellen von Projektberichten und -anträgen

Anforderungen

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Psychologie oder Erziehungswissenschaft
- Wünschenswert sind fundierte Kenntnisse in empirischer Forschung und ihrer Forschungsmethoden
- Bereitschaft zur Umsetzung/Durchführung von Interventionen an Schulen (Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer, Unterrichtseinheit für Schülerinnen und Schüler)
- Gute Englischkenntnisse und Erfahrung mit statistischen Auswertungen und entsprechender Software (z.B. SPSS/PASW, M-Plus, HLM, R)
- Ausgeprägte Team-, Netzwerk- und Kommunikationsfähigkeit

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, kurze Erläuterung der Forschungsinteressen, max. 1 Seite) senden Sie bitte bevorzugt in *elektronischer Form* in einem pdf-Dokument bis zum **20.08.2019** an Barbara Lenz (Sekretariat Prof. Hertel) (lenz@ibw.uni-heidelberg.de, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Bildungswissenschaft, Frau Prof. Dr. Silke Hertel, Akademiestraße 3, 69117 Heidelberg).

Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.